Inhaltsverzeichnis

1	Altersrelevante Probleme und Störungen	1
1.1	Veränderungen des Körpers	1
1.1.1	Bezeichnungen und Epidemiologie	1
1.1.2	Klassifikation der Funktionsfähigkeit nach ICF	7
1.1.3	Verlauf und Prognose	9
1.1.4	Differenzialdiagnostische Aspekte	10
1.2	Veränderungen des Denkens und der Gedächtnisfunktionen	11
1.2.1	Bezeichnungen und Definitionen nach ICD-10	11
1.2.2	Epidemiologische Daten	14
1.2.3	Verlauf und Prognose	15
1.2.4	Differenzialdiagnostische Aspekte	17
1.3	Veränderungen der Emotion, Motivation und sozialen Beziehungen	19
1.3.1	Allgemeine und lebensereignisbezogene Veränderungen	19
1.3.2	Bezeichnungen und Epidemiologie	22
1.3.3	Verlauf und Prognose	25
1.3.4	Differenzialdiagnostische Aspekte	26
1.4	Komorbidität und Multimorbidität	28
2	Störungstheorien und -modelle	30
2.1	Bereichs- bzw. störungsübergreifende Modelle	30
2.1.1	Lebensspannenpsychologische Konzepte	30
2.1.2	Alters- und störungsspezifisches Rahmenmodell	32
2.1.3	Modell der selektiven Optimierung mit Kompensation	32
2.2	Modifikation von Störungsmodellen durch die Altersspezifik am Beispiel der Depression	34
2.3	Alzheimer-Demenz als ungelöstes ätiologisches Rätsel	35
3	Diagnostik und Indikation	36
3.1	Erstgespräch	36
3.2	Medizinische Untersuchung	38
3.3	Strukturierte Interviews	40
3.4	Fragebogen, Beurteilungsskalen, Testverfahren	40

3.4.1	Diagnostik körperlicher Beschwerden und funktionaler Fähigkeiten	40
3.4.2	Diagnostik demenzieller Störungen	41
3.4.3	Diagnostik depressiver Störungen	45
3.4.4	Diagnostik von Angststörungen	46
3.5	Allgemeines zur Therapieindikation	47
3.6	Therapieziele	48
4	Behandlung	49
4.1	Altersbezogene Modifizierungen therapeutischer Techniken	50
4.2	Psychotherapie zur Bewältigung körperlicher Veränderungen	53
4.2.1	Akzeptanz altersbezogener Veränderungen und Krankheit	53
4.2.2	Bewältigung chronischer Krankheiten	56
4.2.3	Förderung von Selbstständigkeit	58
4.2.4	Therapie bei Inkontinenz	60
4.2.5	Kommunikation mit Ärzten	62
4.3	Psychotherapie bei leichten kognitiven Beeinträchtigungen und Frühdemenz	63
4.3.1	Verhaltensanalyse und Therapieplanung	64
4.3.2	Reduktion von Risikofaktoren kognitiven Abbaus und Psychoedukation	65
4.3.3	Aufbau angenehmer Aktivitäten	67
4.3.4	Förderung emotionaler Bewältigung	69
4.3.5	Kognitive Restrukturierung	71
4.3.6	Förderung kognitiver Funktionen	73
4.3.7	Modifikation von Verhaltensproblemen	75
4.3.8	Weitere Aspekte: Medikamentöse Behandlung und Angehörigenberatung	78
4.4	Psychotherapie bei sozialen und emotionalen Veränderungen	80
4.4.1.	Interventionen beim Übergang ins Seniorenheim	80
4.4.2	Lebensrückblicksinterventionen	83
4.4.3	Besonderheiten in der Behandlung von Depression	87
4.4.4	Besonderheiten in der Behandlung von Angststörungen	89
4.4.5	Besonderheiten in der Behandlung von Insomnie	90
4.4.6	Besonderheiten in der Behandlung von Komplizierter Trauer	91

4.5	Effektivität und Prognosen	94
4.6	Spezielle Probleme bei der Durchführung der Methoden . .	96
5	Weiterführende Literatur	97
	Fachliteratur	97
	Patientenratgeber	97
	Ratgeber für Angehörige	98
6	Literatur	98
7	Anhang	104
	Barthel-Index zur Erfassung der basalen Alltags-	
	aktivitäten (ADLs)	104
	IADL-Skala nach Lawton und Brody (1969) zur Erfassung	
	der instrumentellen Alltagsaktivitäten (IADLs)	105
	Mini-Mental-Status-Test (MMST) als Screening bei Verdacht	
	auf eine demenzielle Störung	106
	Geriatrische Depressionsskala (GDS)	107
	Liste angenehmer Tätigkeiten für Ältere	108

Karte:

Diagnostik-Checkliste